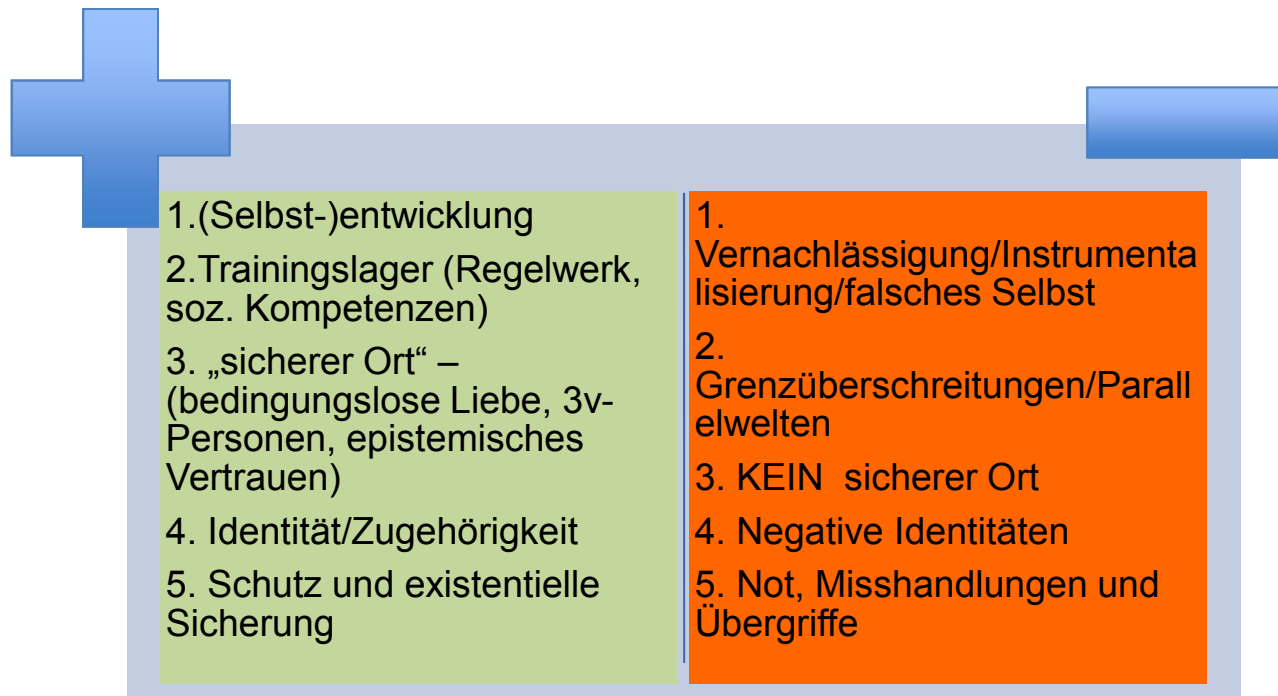


# Die Familie als sicherer Ort für Flüchtlingskinder?

*Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser  
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP  
Kommissionsmitglied EKFF  
Forum Familienfragen EKFF  
Bern, 20. Juni 2017*

# Familien



## Belastete Familien / Familien mit besonderen Bedürfnissen

Familien mit psychisch kranken Elternteilen

Familien mit suchtmittelabhängigen Elternteilen

Familien mit traumatisierten Elternteilen

Familien mit chronisch körperlich kranken Elternteilen

Familien mit hoher Kinderzahl

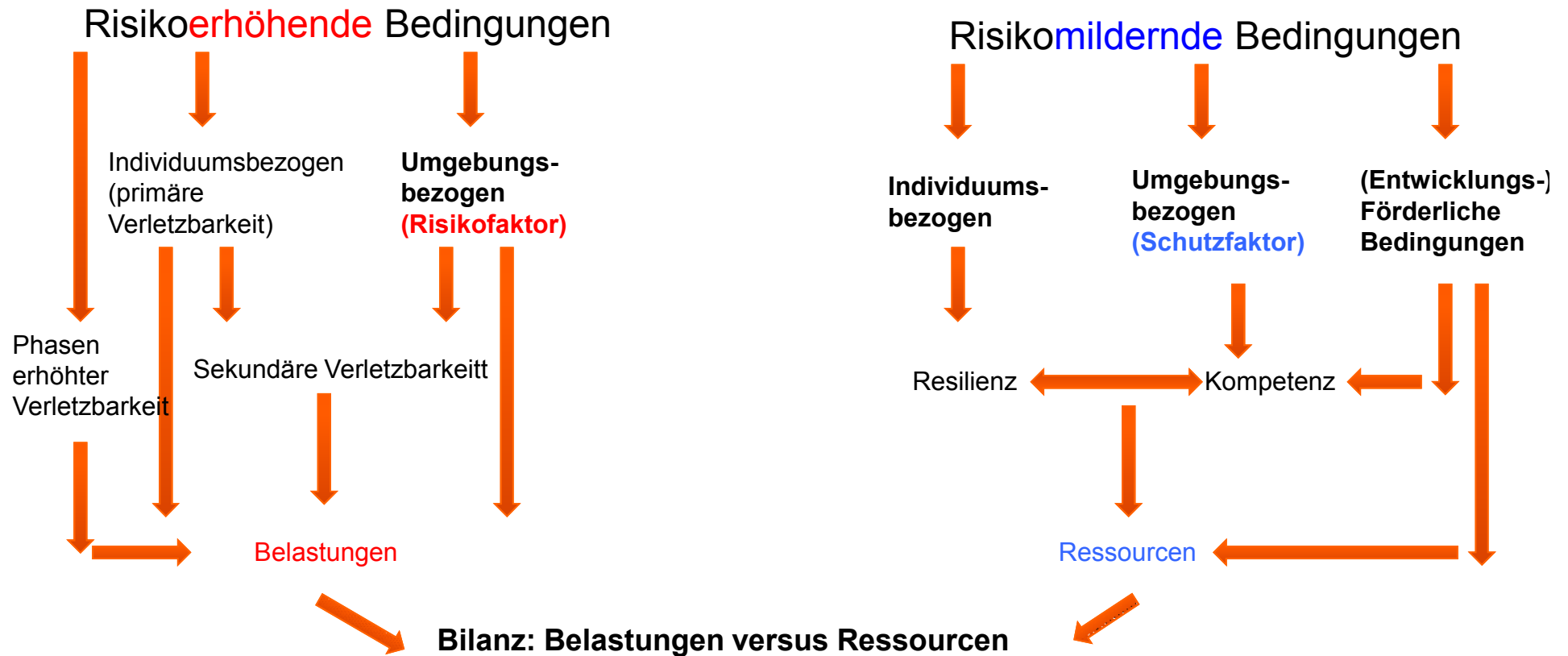
Familien mit chronisch kranken Kindern

Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen (Behinderung, psychische Erkrankung)

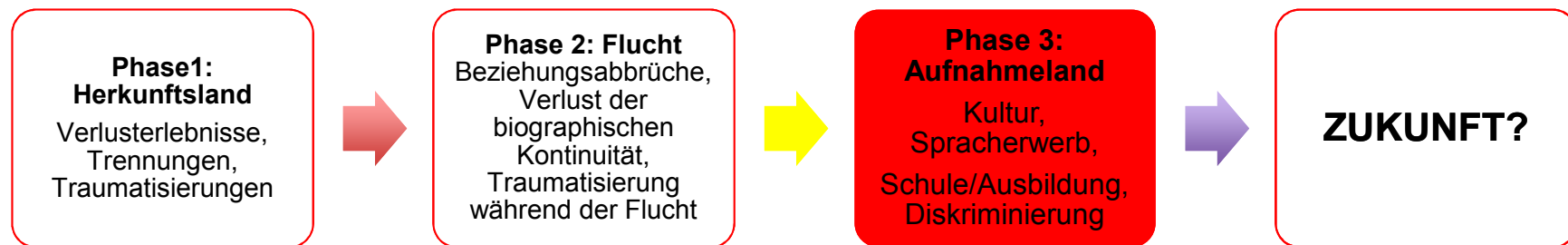
Familien in Armut  
Migrierte Familien  
Geflüchtete Familien



# Zusammenspiel zwischen risikomildernden und risikoerhöhenden Bedingungen



# Mehrfache Belastungsmomente



## Zahlen und Fakten: Flüchtlinge

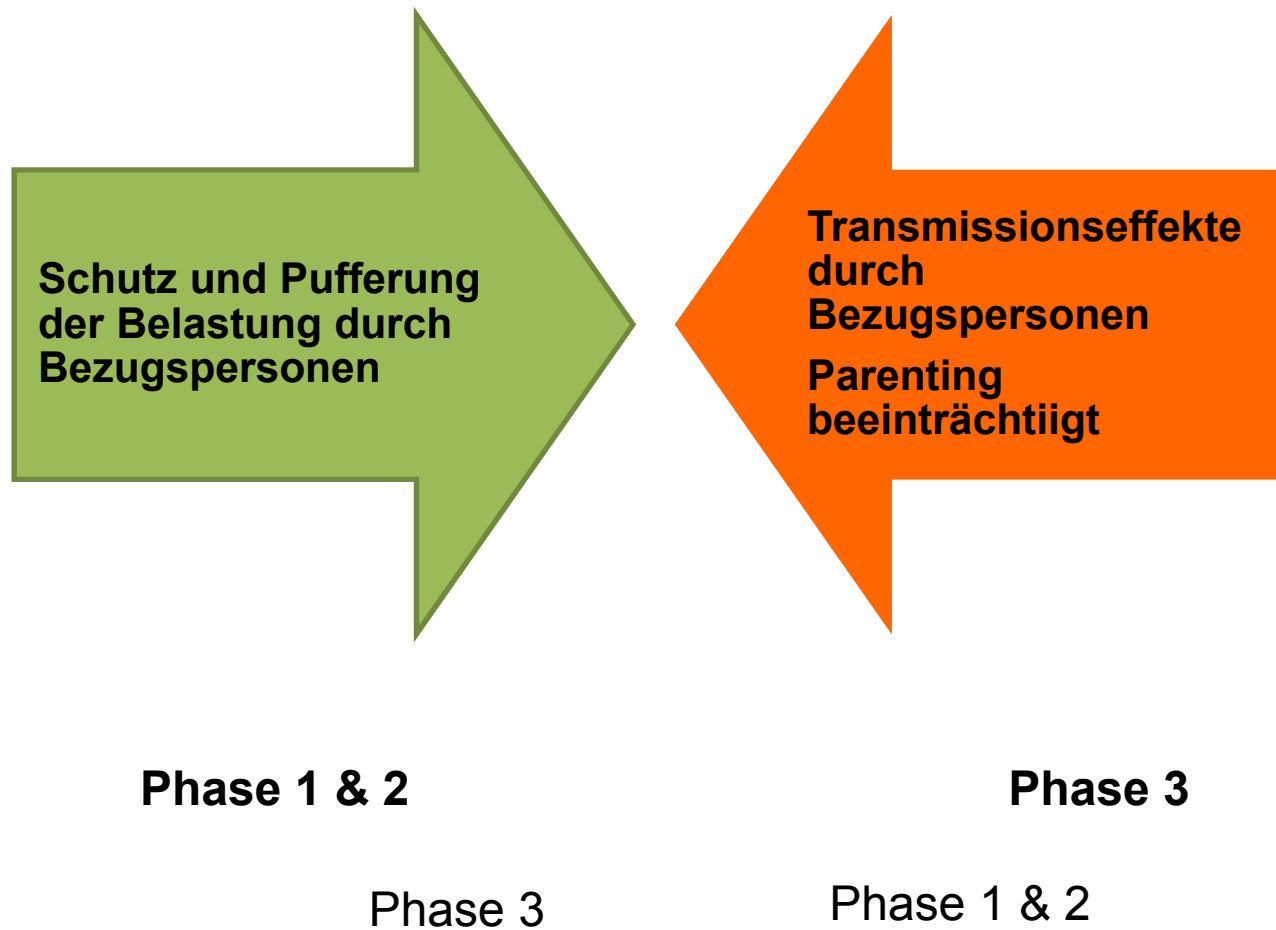
- Viele erwachsene Flüchtlinge sind traumatisiert: 19%-46%.
- Prävalenz PTBS für UMA: zwischen 20% und 30%, Depression 9%-44%, Angst 18%-38%.
- ***Kleinere Kinder:*** (noch) keine Zahlen. Untersuchungen in Nordeuropa zeigen, dass häufig Verhaltensauffälligkeiten und psychische Probleme vorhanden.

# Posttraumatische Belastungsstörungen Kindern

Vorkommen der PTBS je nach Trauma zwischen **24% und 100%** (Landolt, 2004).

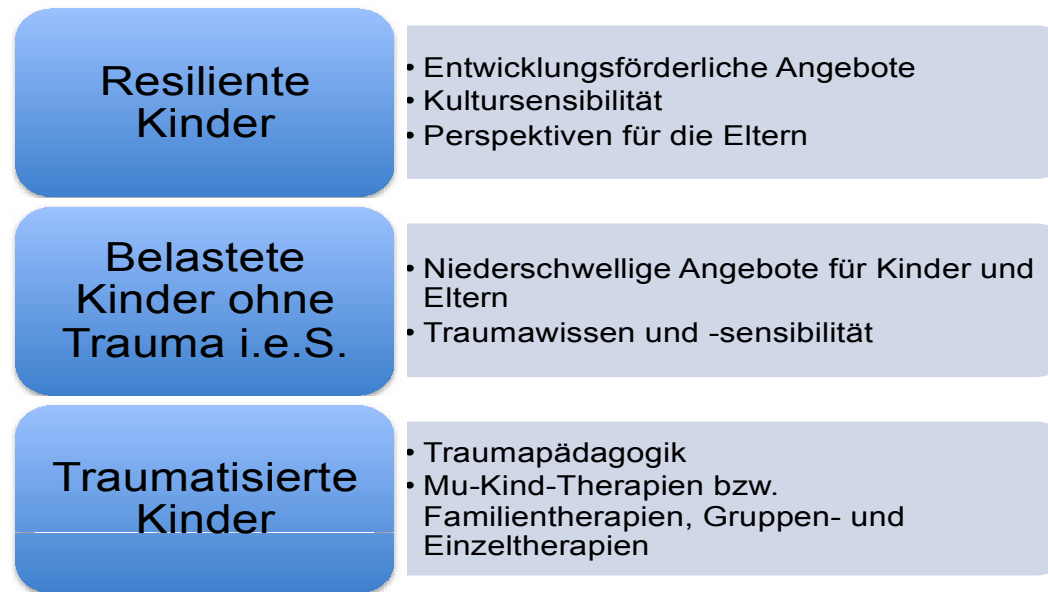
- Interpersonale körperliche Gewalt: 38% - 100%
- Krieg: 27% - 74%
- Naturkatastrophen: 24% - 91%

# Kleinere Flüchtlingskinder „geschützer“ vor Belastungen?





# Belastungsgrad bei Flüchtlingen und Interventionen



## **Versorgung und Prävention: „do not harm“**

- Schutz, Sicherung existentieller Bedürfnisse, menschenwürdige Unterbringung
- Sinnhaftes Tun
- Kontinuität gewährleisten (örtlich, Bezugsperson)
- Abklärung/Screening bzgl. Trauma
- Ressourcenförderung/Stärkung
- Behandlung

## **\_familienorientiert**

- Niederschwellig (z.B. Mütter- und Väterberatung)
- auch aufsuchend (z.B. schritt:weise)
- Multifamilienansatz (z.B. Kidstime, London)
- Gruppenangebote (z.B. Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf)

# Korrigierende Erfahrungen

## ***Traumatisierendes Umfeld***

- Unberechenbarkeit
- Einsamkeit
- Nicht gesehen/gehört werden
- Geringschätzung
- Bedürfnisse missachtet
- Ausgeliefert sein – andere bestimmen absolut über mich
- Leid

## ***Traumasesensibles Umfeld***

- **Transparenz  
/Berechenbarkeit**
- **Beziehungsangebote**
- Beachtet werden/wichtig sein
- Wertschätzung (Besonderheit)
- Bedürfnisorientierung
- Mitbestimmen können -  
Partizipation
- Freude